

zu den Terrassen, welche die Bodengegestaltung notwendig machte. Man begegnet bei jedem Schritte Grotten aus Muscheln, Flufsgöttern, Wasserstrahlen, reichen Gartenhäufeln, Tempeln und bemalten Bädern, Triumphbogen und zahlreichen Statuen (Fig. 10⁵).

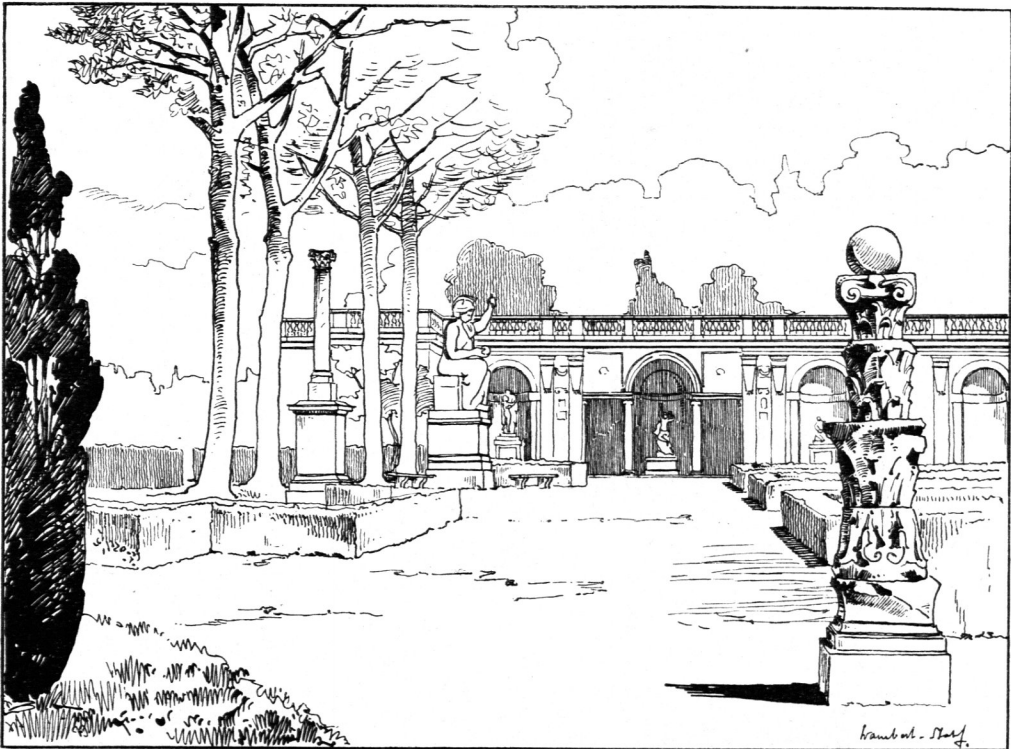
Die *Villa d'Este* vereinigt hiernach Alles, was Natur und Kunst an Schönheiten bieten können (Fig. 11⁶).

Ein römisches Motiv, welches in der so reichen Decoration der *Villa d'Este* nicht vorkommt, ist ein Amphitheater. Ein solches finden wir aber in der *Villa Mattei*.

8.
Villa Mattei.

Dieser heute verfallene Landfitz befindet sich in Rom in der Nähe von *San Stefano Rotondo*. Er wurde für den Fürsten *Cyriaque Mattei* von *Giacomo del Duco*, einem sicilianischen Bildhauer (1581—86), errichtet; der Obelisk, welcher den Circus ziert, wurde dem *Mattei* vom römischen Volk geschenkt. Die

Fig. 13.



Terrasse in der *Villa Medici* zu Rom.

Villa besaß auch eine von antiken Sarkophagen begrenzte Allee; diese Denkmäler wurden später verkauft oder in das Palais *Mattei* in der inneren Stadt veretzt (Fig. 12⁷).

Die *Villa Medici* hat eine sehr poetische Lage in der Nähe der Kirche *San Trinità de' Monti*. Sie ist auf einer Seite von den Stadtmauern begrenzt, besitzt zahlreiche Kunstwerke und bietet einen unvergleichlich schönen Blick auf die Stadt (Fig. 13). Sie wurde in der Mitte des XVI. Jahrhunderts von *Annibale Lippi* angelegt und ging zu Anfang dieses Jahrhunderts aus dem Besitz der Großherzoge von Toscana in denjenigen der französischen Regierung über, die dort eine Akademie der schönen Künfte errichtete.

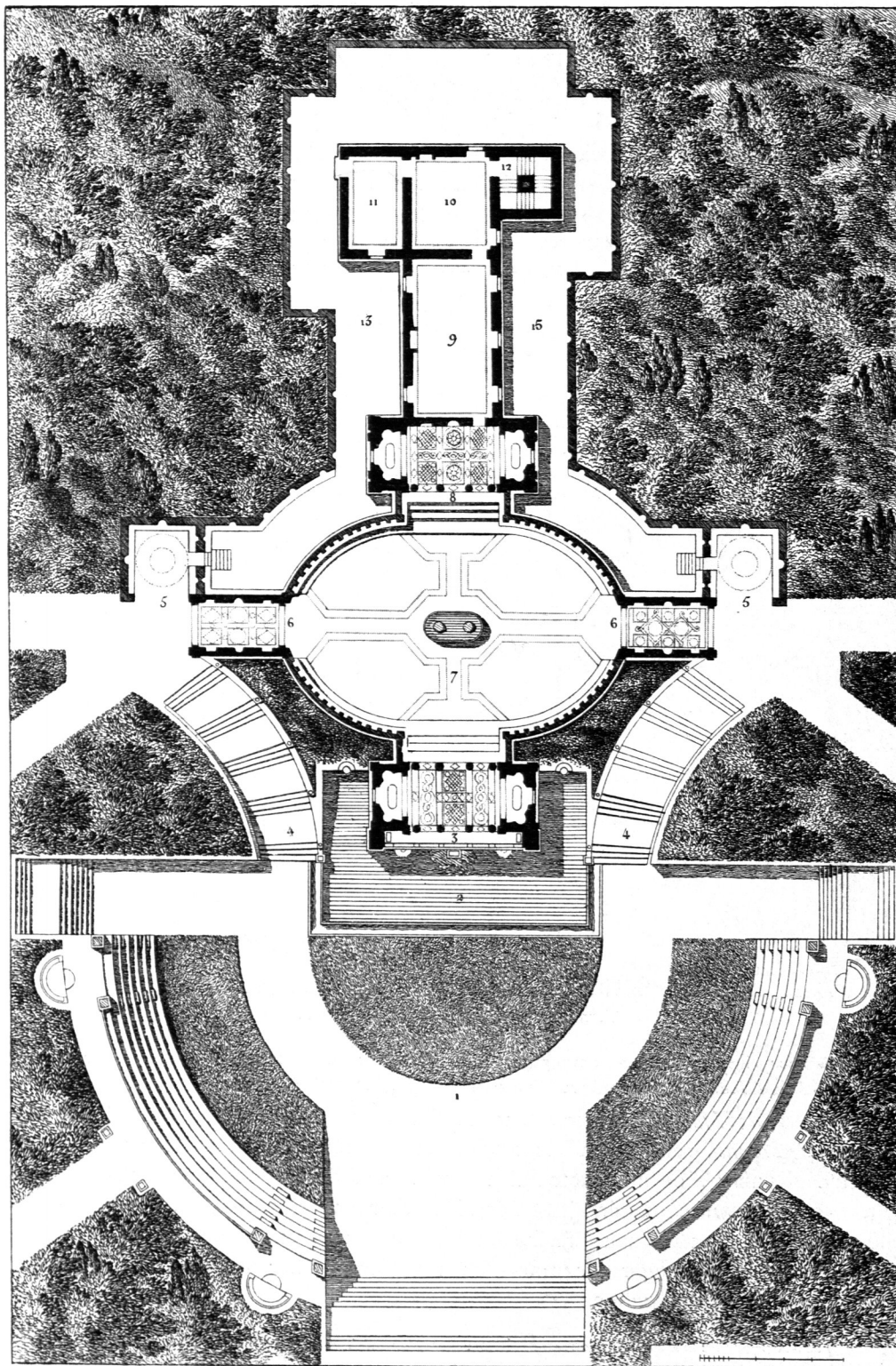
9.
Villa Medici.

⁵) Facf.-Repr. nach: PERCIER & FONTAINE. *Choix des plus célèbres maisons de plaisance de Rome et de ses environs etc.* 2. Aufl. Paris 1824.

⁶) Nach: ALPHAND, A. *Les promenades de Paris etc.* Paris 1867—73.

⁷) Nach: PERCIER & FONTAINE, a. a. O.

Fig. 14.



Plan der *Villa Pia* zu Rom ⁸⁾.